

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

3.12.1852 (No. 332)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 332.

Freitag den 3. Dezember

1852.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An Wolf in Frankfurt. — An Rapp in Gottesau. — An Börner in Eppelheim. — An Schneider in Weingarten. — An Müller in Mannheim. — An Maier in Gütungen. — An von Bieber in Königshofen. — An Dickenmann hier. — An Hammer in Gottesau. — An Zimmermann in Greffern. — An Ris in Eichersheim. — An Wolf in Bruchsal. — An Nautsacher in Kenzingen. — An Weber in Ansbach. — An Müller in Ettlingen. — An Gallion in Dautenzell. — An Lehmann in München. — An Rittmann in Jetersbach. — An Sartari in Wolfach. — An Selberth in Bernsbach. — An Müller in Wolfach. — An Hammer in Gottesau. — An Ruff in Bruchsal. — An Jors in Ueberlingen. — An Busch in Wertheim. — An Windholz hier. — An Böhm in Donaueschingen. — An Lebele in Bodmann. — An Spies in Straßburg. — An Ludwig in Mütersholz. — An Hermann in Ette bei Paris. — An Hobday in Kent. — An Laubert in Paris. — An das Groß. Polizeiamt hier. — An Cron in Heidelberg. — An Bischoff in Mühlburg. — An Hente hier. — An Oldrini in Rastatt.

F a h r p o s t s t ü c k e :

An Mezger in Mühlbach.

Karlsruhe den 1. Dezember 1852.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Waisenhaus.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben die Gnade gehabt, dem Waisenhaus für diesen Winter 500 Stück Wellen abgeben zu lassen, welches huldreiches Geschenk wir mit ehrerbietigster Dankesbezeugung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen uns erlauben.

Sodann haben wir an Geschenken weiter erhalten: von Herrn Maurermeister Weibier 3 fl.; ein Vermächtniß der verstorbenen Frau Rath König's Wittve im Betrag von 50 fl.; ferner für unsere Pöglinge in die Sparkasse durch Herrn Gemeinderath Rupp aus Anlaß der Auspielung der im Museumgarten aufgestellt gewesenen Gewerbsgegenstände 44 fl. 6 kr.; von Frau Tünchermeister Obermüller's Wittve 2 fl.; und durch Herrn Bürgermeister Helme: von Herrn Hofmusikus Fr. Stahl 2 fl. 42 kr.; wofür wir ebenfalls verbindlichst danken.

Karlsruhe den 25. November 1852.

Der Verwaltungsrath.

Dankfagung.

Für die Kleinkinder-Bewahranstalt zu Hohenwettersbach ist bei uns eingegangen: von Mad. Eisen in Karlsruhe 1 fl. 12 kr.; durch Vermittlung von E. Eisen 15 fl. 28 kr.; von Frau Generalin v. Freystedt in Karlsruhe ein Packet mit neuen Kleidungsstücken für Kinder; von Seifenfiedermeister Kiefer in Karlsruhe ein Schuldschein im Betrag von 5 fl.; wofür den edlen Gebern der warmste Dank ausgesprochen wird.

Hohenwettersbach den 30. November 1852.

Das Pfarramt.

Haas.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung nachbenannter Gegenstände für die Groß. Landesgestütsanstalt soll auf die Zeit von einem Jahre, und zwar vom 1. Januar bis 31. Dezember 1853 auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die zu liefernden Gegenstände sind:

Schweineschmalz, Fischthran, Seife, Leinöl, gelbes Wachs, Spießgärten, Stalleimer, Schweifkläbel, Futterwannen, Habersiebe, Streugabeln, Dungschaukeln,

Gabelstiele, Besenstiele, Schaufelstiele, Stallbesen, Striegel, Kartätschen, Staubbürsten, Wasserbürsten, Hufsalbebürsten, Hufsalbebüchsen, Schwämme, Raumeisen, Wachholderbeere, Brennöl (gereinigtes Repeöl), Lampendochte, Puzweg, Unschlittlichter und Terpentin.

Die Kartätschen müssen genau nach dem Muster gefertigt werden, welches zur Einsicht auf diesseitigem Geschäftszimmer bereit liegt.

Die desfalligen Soumissionen sind bis zum 18. d. M. bei der unterzeichneten Stelle einzureichen,

wobei noch bemerkt wird, daß die Preise der verschiedenen Flüssigkeiten nach Schoppen berechnet sein müssen.

Karlsruhe den 2. Dezember 1852.
Großh. Landstallmeisteramt.
v. Röder.

vd. Hauger, Bereiter.

Zuml. 2.

Die Reparaturen der Sattlerarbeit und Halfterketten der Großh. Landesgestütsanstalt sollen auf ein Jahr, und zwar vom 1. Januar bis 31. Dezember 1853, auf dem Commissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die hierzu lusttragenden Meister haben ihre Commissionsen bis zum 18. d. M. auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Karlsruhe den 2. Dezember 1852.
Großh. Landstallmeisteramt.
v. Röder.

vd. Hauger, Bereiter.

Zuml. 2.

Folgende, für die Großh. Landesgestütsanstalt nöthige Requisiten sollen auf dem Commissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| 12 Stück Kopfsäcke, | } Sattler- |
| 10 " Mantelsackfassen zu füttern, | |
| 12 " Mantelriemen, | } Arbeit, |
| 6 " Spannzeuge, | |
| 7 " Schweisseile, | } Seilerarbeit, |
| 50 " Halfterseile, | |
| 100 " Aufbestlinge, | |
| 50 " Halfterketten, | Schmiedarbeit. |

Die hierzu lusttragenden Meister haben ihre beschaffigen Preisangebote bis zum 18. d. M. auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Karlsruhe den 2. Dezember 1852.
Großh. Landstallmeisteramt.
v. Röder.

vd. Hauger, Bereiter.

Zuml.

Die hiesigen Geschäftsleute, welche an das 1. Reiter-Regiment noch Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen bis zum 15. d. M. anher einzureichen.

Karlsruhe den 2. Dezember 1852.
Großh. Verrechnung des 1. Reiter-Regiments.

Versteigerungen und Verkäufe.

Zuml.

Stutensee. Viehversteigerung.

Donnerstag den 9. Dezember 1852, Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Stutensee 4 fette Kühe versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 2. Dezember 1852.
Großh. Gutsverwaltung.

Zuml.

Hintheim. Holzversteigerung.

Nächsten Samstag den 4. d. M., Morgens halb 9 Uhr, werden circa 30 Klafter forlenes Scheitholz im Großh. Hardtwald, s. g. Bürgergabholz, im Zwangswege gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist beim Hagsfelder obern Parkthor.

Bürgermeisteramt.
Gr b.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 23 sind im zweiten Stock 2 möblierte Zimmer auf den 1. Januar zu vermieten; ebendasselbst sind im Hintergebäude zwei Zimmer mit Küche und Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

Erbprinzenstraße Nr. 23, dem katholischen Kirchenplatz gegenüber, ist ein freundlich möbliertes Zimmer im zweiten Stock sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein Mansardenzimmer zu haben. Näheres im untern Stock.

Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Langestraße Nr. 156, Sommerseite, sind auf den 23. April 1853 zwei Wohnungen zu vermieten, der zweite Stock bestehend in 8 Zimmern, und der dritte Stock bestehend in 5 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen. Näheres parterre.

Im Eckhause der Karlsstraße Nr. 15, ganz nahe der Infanterie-Kaserne, ist ein eingerichteter Spezereiladen sammt Zugehörde mit 5 Zimmern auf den 23. April 1853 zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock zu erfragen.

Zu mieten wird gesucht ein möbliertes Zimmer. Auskunft in der Kronenstraße Nr. 23 im dritten Stock.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, spinnen und puken kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres vorderer Zirkel Nr. 9 im untern Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres im innern Zirkel Nr. 35 im zweiten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Zu erfragen in der Durlacherhorstraße Nr. 2.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, puken, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 37 im dritten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches ganz gut nähen und bügeln kann, sehr geschickt in Handarbeiten ist und mit den häuslichen Arbeiten gut umzugehen weiß, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 60.

(1) [Dienst gesuch.] Ein braves reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt und bestens empfohlen wird, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 10 ebener Erde rechts.

(1) [Dienstgesuch.] Ein süßes Mädchen, welches gut kochen, schön nähen, bügeln, pugen, waschen, spinnen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf Weihnachten zu erhalten. Näheres neue Herrenstraße Nr. 42.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut französisch spricht, sucht eine Stelle bei Kindern oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Langestraße Nr. 23 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung; dasselbe sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf einen großen Lohn. Zu erfragen Langestraße Nr. 93.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, spinnen und pugen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 85 im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Es ist in den letzten 14 Tagen eine Stecknadel von blauer Emaille mit einem kleinen goldenen Ketten verloren gegangen; man bittet, dieselbe gegen eine Belohnung in der Zähringerstraße Nr. 75 abzugeben.

Es wird ein Bedienter gesucht, welcher Zeugnisse über seine Leistungen, sowie über Treue und sittliches Betragen aufweisen kann. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 21 im zweiten Stock.

Es wird ein geschickter fleißiger Kübler gesucht, der sogleich eintreten kann. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Eine ehrliche, rüstige, arme Bürgerfrau von hier erbietet sich höflichst zu Geschäften aller Art, als: Pugen, Waschen, Kranken abwarten, Commissionen u., zu den billigsten Bedingungen. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 15, hintenhin aus.

Zu verkaufen: Kronenstraße Nr. 60 sind ein Paar Vorfenster und eine Vorthüre billig zu verkaufen.

In dem Gasthaus zum Schwanen dahier sind während einigen Tagen holländer Kanarienvögel zu verkaufen.

Ein Kanapee nebst 6 Stühlen wird billig zu kaufen gesucht Waldstraße Nr. 36.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden getragene Kleider aller Art angekauft und gut bezahlt.

Von einem Praktiker wünscht man in den nächsten Tagen gegen angemessene und vorher zu bestimmende Gratification genaue Auskunft über mehrere Punkte der Packpapierfabrikation. Näheres Amalienstraße Nr. 22 bei Dr. Mandello, Mittags oder Abends 7 Uhr.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Schellfische
bei **Gustav Schmieder.**

Extrafines Kunstmehl
trifft so eben ein bei
G. Schmieder.

Nettig-Bonbons.

Wie bisher befindet sich von den als vorzüglich gut anerkannten **Wagner'schen Nettig-Bonbons** die Hauptniederlage bei mir, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Frisch gewässerte Stockfische sind fortwährend zu haben bei

L. W. Haaf.

Von heute an jeden Freitag frisch gewässerte Stockfische bei
C. J. Mallebrein.

Die erste Sendung **Mannheimer Kandel-Lebkuchen** ist so eben in bekannter guter Qualität angekommen, und ich empfehle solche zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Rum und Arac

à 48 Kr. per Flasche, Bunsch-Essenz à 1 fl., Drangen und Citronen empfiehlt

Gustav Schmieder.

Kölnisches Wasser

von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülichspatz in Köln, Hoflieferant **F. W. Friedrich Wilhelm IV.**, König von Preußen, **Nikolaus I.**, Kaiser aller Rußen, **Viktoria**, Königin von England u., empfiehlt zu den billigsten Preisen. Zum Beweis der Aechtheit ist jede umwickelte Gebrauchsanweisung mit meinem Namen versehen.

Die Hauptniederlage bei
Karl Benjamin Gebres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169,
bringen ihr bekanntes, best assortirtes
Leinwand-Lager
in empfehlende Erinnerung.

Die neuesten **Pariser**
Mäntel und Talmas
empfehlst in schönster Auswahl
S. Dreyfus,
dem römischen Kaiser gegenüber.

inval.

inval.

inval.

inval.

inval.

inval.

inval.

inval.

inval.
Gangberg.

